



Kasten P
Operieren wir zu viel?

Prof. Dr. Philip Kasten ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der DZSM. Er thematisiert in seinem Editorial für die aktuelle Ausgabe die Häufigkeit von Operationsindikationen. Für wissenschaftlich tätige Ärzte ist es wichtig, weiter an der differenzierten Bewertung von Therapien zu arbeiten, um herauszufinden, ob eine konservative Behandlung oder eine Operation die richtige Indikation für den spezifischen Patienten ist.

S. 29

SCIENTIFIC CONTRIBUTIONS | WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Tisherman R, Meredith S, Vaudreuil N, de Sa D, Musahl V
Instability Following ACL Rupture: What Do We Need to Restore During Reconstruction

› Die Autoren behandeln in diesem Review Instabilitäten nach VKB-Ruptur und die optimalen Versorgungstechniken, um die Rotationsstabilität wiederherzustellen. Verletzungen des vorderen Kreuzbandes (VKB) führen zur Instabilität in der sagittalen Ebene und zur Rotationsinstabilität, die mit der VKB-Rekonstruktion behoben werden sollen.

S. 31

Neumayr L, Schmitt H
Injuries in Polo: A Retrospective Evaluation of 103 Polo Riders

› In dieser Studie war das Ziel der Autoren, die Verletzungshäufigkeit sowie -mechanismen von Amateur- und Profispielern der Sportart Polo zu erfassen und es werden typische Verletzungsmuster und Überlastungsschäden präsentiert. Obwohl die Verletzungshäufigkeit niedrig war, traten im Falle einer Verletzung meist schwere Verletzungen auf, weshalb traumatologisch geschultes Personal anwesend sein sowie Polohelme und adäquater Gesichtsschutz getragen werden sollte.

S. 38

Schneider S, Sauer J, Berrische G, Löbel C, Schmitt H
“Playing Hurt” – Competitive Sport Despite being Injured or in Pain

› Das als „playing hurt“ beschriebene Phänomen im Spitzensport hat oft Schmerzchronifizierung, Folgeverletzungen und konsekutive Sportschäden zur Folge. Die Autoren untersuchten, welche Rahmenbedingungen bei der Entscheidung, verletzt zu spielen, eine Rolle spielen. Ein bundesweites Kollektiv von jugendlichen Basketballern wurde mittels eines Questionnaires befragt. Es zeigt sich, dass verletzt, krank oder unter Schmerzen zu spielen zum Alltag gehört und eine bessere Kommunikation und engere Zusammenarbeit zwischen Athleten, Trainern und Betreuerstab notwendig ist.

S. 43

DOSSIER

**SPORTVERLETZUNGEN –
 PECH ODER PROGNOSTIZIERBAR?**

S. [D1]

Bedeutung & Methoden der Prävention

**DOPING UND DIE VIELFÄLTIGEN WIRKUNGEN
 AUF DAS HERZ-KREISLAUFSYSTEM**

S. [D4]

**PATIENTEN VERSCHWEIGEN ÄRZTEN HÄUFIG
 WICHTIGE INFORMATIONEN**

S. [D6]

**AUSDAUER- & INTERVALLTRAINING SCHÜTZEN
 VOR ZELLALTERUNG, KRAFTTRAINING NICHT**

S. [D7]

**»GESUNDHEIT DURCH BEWEGUNG« –
 VSOU-JAHRESTAGUNG 2019**

S. [D8]

**THERAPIE LEIPZIG: CHANCEN UND
 RISIKEN IN DER SPORTMEDIZIN**

S. [D8]

Rubriken

Produkte & Services

S. [D5]

Im Web entdeckt

S. [D7]

Info kompakt

S. [D7]

DGSP AKTUELL

Termine

S. [D9]

Verbandsadressen

S. [D10]